

## 18. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Maik Penn (CDU)

vom 02. April 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. April 2019)

zum Thema:

**Kostenbeteiligungsfreies Schulmittelgessen für die Berliner Grundschulen – was können und müssen Schulen und Caterer leisten?**

und **Antwort** vom

Ich frage den Senat:

1. Wie viele Portionen Schulmittelgessen werden zum Stichtag 31.03.2019 an den Berliner Grundschulen ausgegeben?
2. Wie viele Portionen werden es schätzungsweise ab dem Schuljahr 2019/2020 sein?
3. Wie viele Caterer sind derzeit beauftragt, diese Portionen zuzubereiten?
4. Wo sieht der Senat hinsichtlich der Umsetzung des kostenbeteiligungsfreien Schulmittelgessens noch Handlungsbedarf?
5. Wie wirkt sich die Bereitstellung des kostenbeteiligungsfreien Schulmittelgessens, die Erhöhung der Portionen a) auf die schulinternen Abläufe und b) auf das schulische Personal aus?
6. Sind die Bezirke auf die neuen Herausforderungen vorbereitet und wie unterstützt der Senat die Bezirke?
7. Stehen an den Schulen ausreichend Industriegeschirrspüler zur Verfügung? Bitte auflisten: Wie viele Schulen haben ein solches Gerät, wie viele noch nicht?
8. Stehen ausreichend Speiseräume zur Verfügung?
9. Sind die Schulen ausreichend mit sonstigem Equipment (Geschirr, Bestecke, Becher, etc.) für die Schulküchen ausgestattet?
10. Werden die Caterer aus Sicht des Senats die Erhöhung der Portionen bewältigen können? Wenn nicht, wie sieht die Unterstützung des Senats hinsichtlich der Caterer aus?
11. Welche Konsequenzen hätte es, könnten die Vorgaben des Senats von den Caterern nicht eingehalten werden?

12. Besteht ein Sonderkündigungsrecht von den Caterern hinsichtlich der Verträge, die 2017 mit den Schulen geschlossen worden sind und nunmehr aber vollkommen andere Voraussetzungen haben?
13. Werden sich die Qualitätsstandards für die Schulverpflegung, die von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) empfohlen werden hinsichtlich der Speisenherstellung (Zubereitung, Standzeiten), der Personalqualifizierung, der ökologischen Aspekte (Herkunft von Lebensmitteln, Aspekte der Nachhaltigkeit), Erhöhung des Bio-Anteils zur neuen Ausschreibung 2020 ändern und wenn ja, plant der Senat eine Erhöhung des Portionspreises von derzeit 3,25 Euro?